

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

087/15

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Wörner, Martina

Tel. Nr.:
9364-240

Datum:
28.05.2015

1. Betreff: Jahresbericht der Volkshochschule Offenburg
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	01.07.2015	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht der Volkshochschule Offenburg zustimmend zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

087/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Wörner, Martina

Tel. Nr.:
9364-240

Datum:
28.05.2015

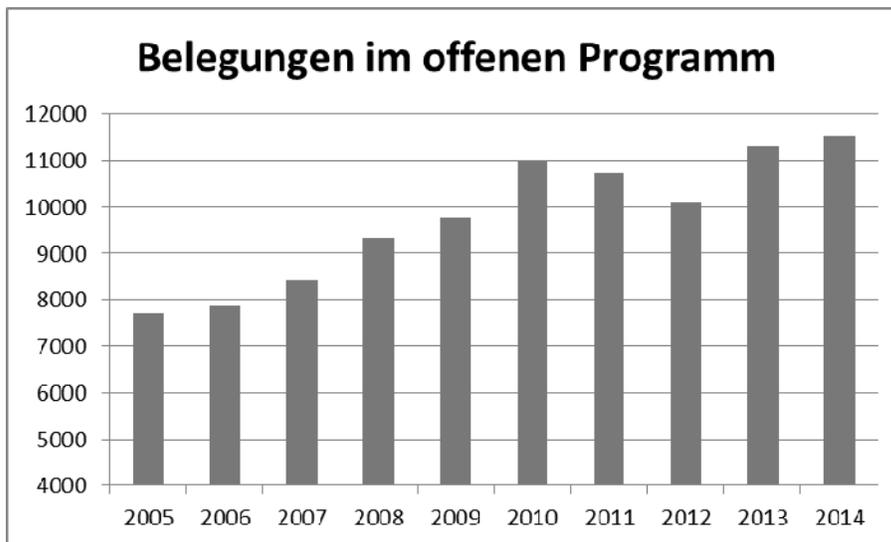
Betreff: Jahresbericht der Volkshochschule Offenburg

Sachverhalt/Begründung:

1. Arbeitsfelder

a. Offenes Programm

Die Volkshochschule bietet in ihren Semesterprogrammen Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Allgemeinbildung, Kunst und Gestalten, Gesundheit, Fremdsprachen, berufliche Bildung und nachholende Schulabschlüsse an. Etwa ein Drittel aller Kurse findet im Bereich Gesundheit (Bewegung, Entspannung, Ernährung) statt. Im Hinblick auf den Umfang von Unterrichtsstunden und darüber hinaus auf die „Stammkundenbindung“ sind die Fremdsprachenkurse Spitzenreiter in der Volkshochschule. Rund 1.500 Personen lernen kontinuierlich, regelmäßig und über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren eine Fremdsprache an der VHS Offenburg.



Die Tabelle zeigt die Entwicklung des gesamten offenen Programms. Zu erkennen ist eine Steigerung der Belegungen um 50% zwischen 2005 und 2014. Die Rückgänge in 2011 und 2012 haben verschiedene Ursachen. Zum einen gab es im Jahr 2011/12 einen kompletten Wechsel im Personalbereich der Abteilung Fremdsprachen. Außerdem führte die Gebührenerhöhung vom Herbst 2011 zunächst zu einem Rückgang, der sich in den Jahren ab 2013 wieder ausgleichen ließ.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

087/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Wörner, Martina

Tel. Nr.:
9364-240

Datum:
28.05.2015

Betreff: Jahresbericht der Volkshochschule Offenburg

b. Geschlossene Zielgruppen im nicht kommunal geförderten Bereich

Über das für alle Interessenten offene Programm hinaus, bietet die VHS zielgruppenspezifische „geschlossene“ Programme an. Dazu zählen z.B. Projekte, für die die VHS eine Ausschreibung gewonnen hat oder Weiterbildungen für Arbeitslose (u.a. im Hotel- und Gaststättengewerbe). Auch die Weiterbildungen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung Offenburg sowie anderer Verwaltungen, die unter der Marke „Institut für Kommunale Weiterbildung“ (IKW) seit 2009/10 angeboten werden, zählen zu diesem nicht öffentlich geförderten Arbeitsbereich der Volkshochschule.

2. Kooperationen und Netzwerke / Allgemeinbildung in Offenburg

Anliegen des Bereichs „Allgemeinbildung“ ist es – gemäß des Selbstverständnisses der Volkshochschulen insgesamt – Orientierung in einer Zeit der Wissens- und Informationsflut zu geben und unterschiedliche Standpunkte gemeinsam mit den Teilnehmenden zu erörtern. So verstanden, ist Allgemein-Bildung also nicht eine Ansammlung von (Fakten-)Wissen, sondern die Kompetenz, Wissen einordnen und bewerten zu können.

In vielen Volkshochschulen steckt dieser Bereich in einer Krise. Nicht so in Offenburg. Auch wenn der Trend hier ebenso wie andernorts zu Einzelveranstaltungen statt Seminaren mit mehreren Terminen und kurzfristigen Teilnahme-Entscheidungen (Abendkasse statt Anmeldung zu einem Seminar) geht. Die Besucherzahl hat sich in Offenburg zwischen 2005 und 2014 um knapp 25% gesteigert. Die beiden wichtigsten Erfolgsfaktoren sind a) Programmreihen und b) Kooperationen und Netzwerke.

Programmreihen zeigen gegenüber isoliert angebotenen Themen Erfolge. Beispiele aus den letzten Jahren sind u.a. die Semesterschwerpunkte, eine Reihe zum Spanischen Bürgerkrieg und seinen Auswirkungen auf die heutige Zeit (mit 7 Kooperationspartnern), die Vortragsreihen mit dem Ortenau-Klinikum. Mit den regelmäßigen Filmgesprächsreihen bringt die VHS Themen der Allgemeinbildung ins Gespräch und bietet damit eine weitere Variante von Veranstaltungsformen wie Vortrag, Exkursion, Seminar, Lesung, Podiumsdiskussion. Die Semesterschwerpunkte beleuchten ein Thema, wie z.B. in diesem Semester „Frankreich“ mit rund 30 Veranstaltungen. Die Schwerpunkte im Frühjahr widmen sich einem geografischen Raum, im Herbstsemester werden philosophische, politische, ethische Themen gewählt, so z.B. im kommenden Herbst das Thema „Macht der Worte“.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

087/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Wörner, Martina

Tel. Nr.:
9364-240

Datum:
28.05.2015

Betreff: Jahresbericht der Volkshochschule Offenburg

Zusammen mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Offenburg wurden in den letzten beiden Jahren drei Veranstaltungsreihen durchgeführt.

Am Rahmenprogramm für den Europäischen Übersetzerpreis 2014 beteiligte sich die VHS mit 11 Veranstaltungen und erreichte dabei mehr als 500 Besucher. Ebenfalls 2014 trug die VHS Veranstaltungen erfolgreich zur Reihe „Erster Weltkrieg“ bei und 2015 zur Reihe „70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs und der NS-Diktatur“.

Kooperationen und Netzwerke ermöglichen nicht nur einen quantitativen sondern auch einen qualitativen Erfolg. Immer mehr zivilgesellschaftliche Gruppen beteiligen sich schon bei der Programmplanung. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich sehr unterschiedliche Zielgruppen zu einem Austausch in der VHS treffen. Partner sind neben den städtischen Einrichtungen und dem Ortenau-Klinikum z.B. die katholische und die evangelische Erwachsenenbildung, Schulen und Hochschulen, Kommunales Kino (KoKi), die Alevitische Gemeinde Ortenau und die Moscheegemeinde, Der Paritätische Wohlfahrtsverband und Amnesty International, der Offenburger FV 1907 und Kickfair e.V. und viele Weitere.

Mit unseren Partnern verbindet uns der demokratische Anspruch und die Überzeugung, im Dialog kontinuierlich zur weiteren Demokratisierung beizutragen.

3. Kooperationsvereinbarung der Volkshochschulen in der Ortenau

Im Dezember 2013 haben die Oberbürgermeister von Offenburg und Lahr, Edith Schreiner und Dr. Wolfgang G. Müller, sowie Landrat Frank Scherer eine Kooperationsvereinbarung der drei Volkshochschulen im Ortenaukreis unterzeichnet.

Die Vereinbarung hat zum Ziel, durch VHS-Kooperationen Bildungsangebote in der Ortenau auszubauen und „bei mindestens gleichbleibenden finanziellen Ressourcen zu optimieren.“ Das Ende der Erprobungsphase wurde zum 31.12.2016 festgelegt.